

# Protokoll

## Landesausschusssitzung der AG 60plus NRW

**Termin:** Dienstag, 19. Januar 2016.

**Zeit, Ort:** Beginn 10.00 Uhr, AWO-Zentrum Gelsenkirchen/Bottrop.

**Tagesordnung:** Vorsitzender Wilfried Kramps begrüßt die Mitglieder des Landesausschusses: Anwesend als Teilnehmer sind die Vorsitzenden der Unterbezirke aus den vier Regionen, westliches Westfalen, OWL, Niederrhein, Mittelrhein und der Landesvorstand AG 60plus NRW.

In seiner Ansprache verweist Kramps auf die in den Richtlinien verankerte alljährliche Landesausschusssitzung als wichtiger Informationsaustausch zwischen dem Landesvorstand und den untergeordneten Gremien, Regionen, Unterbezirke und Kreisvorstände. Er gratulierte Hans-Werner Koch, der für seine ehrenamtliche Tätigkeit auf dem Neujahrsempfang von Lippstadt die „Lippstädter Rose“ verliehen bekommen hat. Vor allem stellt der Landesvorsitzende den neuen Flyer als Kommunikationsleitfaden vor. Inhaltlich rundete Walter Cremer als Verantwortlicher das Produkt vor den Delegierten ab. Nicht ohne Stolz stellt Wilfried Kramps noch einmal den NRW Anteil mit Reinhold Hemker, Friedhelm Hilgers und Annemarie Pell als Mitglieder im neugewählten Bundesvorstand AG 60plus vor. Weiterhin zieht Kramps mit den Augen der SPD 60plus Mitglieder einen kritischen Bogen um die aktuelle politische Lage im Bund. Wo er bei Projekten wie „Fundament stärken“, „Starke Ideen für Deutschland 2025“ und auch das neue Pflegegesetz die Mitwirkung der Senioren vermisst. Aus der anschließenden Diskussion ragt besonders der Beitrag unseres Ehrenvorsitzenden und anerkannten Rentenexperten Gerhard Kompe heraus. Dieser führte zu der Aussage von Wilfried Kramps als Beispiel an, das vom Parteivorstand zur Tagung der kleinen „Renten-Kommission“ von Arbeits- und Sozialministerin Andrea Nahles, 6 Bundespolitiker, Gerhard Kompe und ein zweites Parteimitglied eingeladen wurden. Er gab zu bedenken, dass wir bei der Rentendiskussion noch einmal über den Gartenzaun blicken sollten – hier vor allem in Oestreich, wo bei vergleichbarem Einkommen 30 % mehr Rente bezahlt wird. Er fordert uns auf, dafür zu sorgen, dass das Rentenniveau nicht durch Dämpfungsfaktoren weiter abgesenkt wird. Reinhold Hemker forderte die Ausschussmitglieder auf, sich mehr mit der Alterssicherung auseinander zu setzen. Er begrüßte, dass der Rhein-Sieg-Kreis und Hessen-Nord dazu öffentliche Veranstaltungen abgehalten haben.

**Vorstellung der Jahresplanung 2016:** Hierzu lag den Teilnehmern eine Tischvorlage vor. Inhaltlich stellt das Programm eine Vertiefung in den

Verbändegesprächen, einen weiteren Austausch zwischen Landesvorstand und den Vorständen der Regionen, als Highlight die Zukunftswerkstatt III in Kevelaer und eine Aufarbeitung der sozialen Themenbereiche heraus.

**Bericht vom Bundesparteitag in Berlin mit Reinhold Hemker und Friedhelm Hilgers:** Unsere NRW-Vertreter bewerteten das Wahlergebnis von Sigmar Gabriel zum Nachdenken. Sie bilanzierten ihre Eindrücke mit dem Ziel: Es gibt noch viel zu tun, damit die AG 60plus ihre Bedeutung in den Organisationsstrukturen unserer Partei bekommt. Kritisiert wurden die Darstellungsmöglichkeiten der Arbeitsgemeinschaften, weil eine zu große räumliche Trennung über zwei Ebenen bestand. Dadurch war eine nachhaltige Vermittlung der Aktivitäten der einzelnen AG's schlecht möglich.

**Zukunftswerkstatt III in Kevelaer:** Für Wilfried Kramps ist die 3. Auflage zu einem nachhaltigen Erfolg mit dem Sozialpolitischen Angeboten gewachsen. So wie diesmal das Thema: ist der Demografische Wandel ohne Wohlstandseinbußen möglich? Aufgrund des großem Interesses und einer begrenzten Teilnehmerzahl können zum Landesvorstand jeweils drei Mitglieder aus den Regionen teilnehmen.

Vor Ende der Landesauschusssitzung informierte der Vorsitzende, dass unserer Bundesvorsitzenden Angelika Graf das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde.

Die Sitzung endet um 11.00 Uhr.

Hille, den 27.01.2106 gez. Wilfried Arendmeyer